Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 13. Juli 2013 um 06:05 Uhr

Am Pyrmonter Berg sah sie die rote Kelle

Auch laufen konnte sie nicht mehr: 52-jährige Autofahrerin liegt der Polizei ungewollt zu Füßen

Aerzen (wbn). Sie glaubte wohl nur noch fahren zu können, tatsächlich konnte sie nicht einmal mehr laufen und ist während einer Polizeikontrolle zu Boden gegangen – eine 52-jährige Pkw-Fahrerin aus Altenbeken. Der Volksmund nennt so etwas „sturz-betrunken“.

Folglich ist von der Frau nach ihrem unfreiwilligen Stopp am Pyrmonter Berg eine Blutprobe entnommen worden und auch der Führerschein ist erst mal weg. Zuvor hatten Zeugen die Schlangenlinienfahrt der Frau aus Altenbeken beobachtet und hatten sie verfolgt, nachdem sie einen parkenden Wagen beschädigt hatte. Auch ein Leitpfosten wurde in Mitleidenschaft gezogen.

Fortsetzung von Seite 1

Dem Versuch über den Pyrmonter Berg zu kommen, bereitete dann die inzwischen von den Zeugen alarmierte Polizei ein Ende. Nachfolgend der Polizeibericht zu dieser „Fahrt ins Blaue“: „Am Donnerstag, 11.07.2013, gegen 18:18 Uhr, befuhr eine 52-jährige Einwohnerin aus Altenbeken mit ihrem Pkw die Osterstraße in Aerzen in Richtung Reher. Die 52-Jährige fuhr mit ihrem Pkw etwa in Höhe des Hauses Osterstraße 10 gegen den linken Außenspiegel eines geparkt abgestellten Pkw und beschädigte durch den Anstoß den Außenspiegel. Die 52-Jährige setzte ihre Fahrt in Richtung Reher fort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern.

Der Unfall wurde von aufmerksamen Zeugen beobachtet, die hinter der 52-Jährigen in gleiche Richtung fuhren. Die Zeugen verständigten die Polizei und folgten der 52-jährigen, die ihre Fahrt über Grießem in Richtung Bad Pyrmont fortsetzte. Während der Fahrt führte die 52-Jährige ihren Pkw in Schlangenlinien und beschädigte einen Leitpfosten. Auch hier setzte die 52-Jährige ihre Fahrt fort, ohne sich um den entstandenen Schaden zu kümmern.

Die 52-Jährige konnte wenig später von eingesetzten Polizeibeamten auf der Landesstraße 426, nachdem diese den Pyrmonter Berg überquert hatte, angehalten und kontrolliert werden. Während der Kontrolle wollte die 52-Jährige aus ihrem Pkw aussteigen. Dabei konnte sich die 52-Jährige, vermutlich infolge erheblichen Alkoholeinflusses, nicht auf den Beinen halten, stürzte zu Boden und zog sich eine Kopfplatzwunde zu. Die 52-Jährige wurde dem Bathildiskrankenhaus zugeführt. Dort wurde der 52-Jährigen eine Blutprobe entnommen und deren Führerschein beschlagnahmt. Die Polizei ermittelt nun wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und unerlaubtem Entfernen vom Unfallort.